



**Geschäftsführer Stephan Lahr und die Gesellschafter Karl Wittmann, Gabriele Zellner, Richard Meindl und Andreas Wittmann (von links) freuen sich über das neue Verwaltungsgebäude an der Budapester Straße.** Fotos: Steffen

# Zellner Recycling zog in die Budapester Straße um

**WIRTSCHAFT** Nun befindet sich auch die Verwaltung am neuen Standort. Zugleich feierte das Unternehmen seinen 30. Geburtstag.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

**REGENSBURG.** Vorbei ist es mit den Zeiten, als noch das Altpapier über die Straubinger Straße wehte, vorbei ist es mit den Problemen der Sortieranlage: Vollauf begeistert vom neuen Arbeitsplatz an der Budapester Straße wechselte die Verwaltung der Zellner Recycling GmbH von der Ditthornstraße ins Gewerbegebiet an den Westhafen. Nach nur achtmonatiger Bauzeit konnte das neue Gebäude fertiggestellt werden. 1,6 Millionen Euro hat sich das Regensburger Traditionsunternehmen den Umzug kosten lassen; auf 858 Quadratmetern Fläche haben die Mitarbeiter nun die modernen, hellen Räume bezogen.

Damit nicht genug: Zeitgleich mit dem Umzug feierte der Betrieb auch noch sein 30-jähriges Bestehen. Das nahmen Geschäftsführer Stephan Lahr und die Gesellschafter um die Fa-

milien Zellner, Wittmann und Meindl zum Anlass, auf dem Firmengelände eine große Feier steigen zu lassen. Zum Jubiläum gratulierte eine große Schar von Gästen, unter die sich viele Geschäftspartner und Spediteure mischten. Ferner beerhten Diplom-Ingenieur Eric Rehbock, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Sekundärrohstoffe und Entsorgung, sowie Otto Heinz, Präsident des Verbands bayerischer Entsorgungsunternehmen, die Firma mit ihrem Besuch. Während Eric Rehbock betonte, dass „Mittel-

stand und Kommune zusammen gehören“, bescheinigte Oberbürgermeister Hans Schaidinger dem Unternehmen eine gesunde Zukunft, die er mit dem weiteren Wirtschaftswachstum Regensburgs gleichsetzte. „Sie haben den Schulterschluss mit der Kommune immer gesucht“, dankte der OB der Unternehmensführung. Nach den Ansprachen lud die Firma Zellner zu einem großzügigen Mittagsbuffet ein und bot im Anschluss eine Bühnenschau mit dem Mentalisten und Zauberkünstler Dr. Florian Ilgen.

Am alten Standort Ditthornstraße verblieb nur noch die Elektroschrottsortierung, die in einem weiteren – und letzten – Schritt ebenfalls „herüberziehen“ soll. Die Altpapiersortierung, die Akten und die Datenvernichtung sowie der Pressbetrieb für Papier und Kunststoff befinden sich seit mehreren Jahren am neuen Standort, der zudem mit zwei neuen Lkw-Waagen ausgestattet wurde.

## AUS DER CHRONIK

► **1982** gründete Thomas Zellner die Zellner Recycling GmbH. Das Unternehmen präsentierte sich zunächst als reiner Altpapiersortierbetrieb und entwickelte sich im Lauf der Jahre zum modernen Entsorgungsfachbetrieb.

► **Neuer Geschäftsführer:** Stephan Lahr trat am 1. Juni 2009 als Geschäftsführer in das Familienunternehmen ein. Der Rheinland-Pfälzer ist Umweltingenieur und bringt Erfahrung aus der Entsorgungs- und Recyclingbranche mit. (mfs)



**Pfarrer Wolfgang Lahoda (links) und Pater Maximilian segneten das Gebäude.**